

teristisch sind, so kann man erkennen, von welchen Pflanzen derselbe gewonnen wurde. Dr. Knobler, Vorstand der zu Chartum bestehenden Missionsgesellschaft, hat von dort eine unbestimmte Rinde übersendet, die ganz die Heilkraft der Chinarinde besitzen soll. Dr. Frankl zeigte mehrere Exemplare dieser Rinde nebst Blatt, Blüthe, Frucht und Stamm des betreffenden Baumes. Professor Dr. Schroff wird in nächster Sectionssitzung das Resultat seiner Untersuchungen darüber mittheilen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Hrn. Prof. Graf in Klagenfurt, mit Pflanzen aus der Flora daselbst. — Von Hrn. Dr. Pawlowski in Wien, mit Pflanzen aus der Flora von Eisenstadt. — Von den Herren Ackermann, Schuster, Heidenreich und Wentzel in Breslau, mit Pflanzen aus der Flora von Schlesien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Schultz Bip. in Deidesheim; Römer, in Namiest; Apotheker Schlikum, in Winningen; Apotheker Sekera, in Mühchengrätz; Apotheker Kler, in Klanyecz und Prof. Grisebach, in Göttingen

— Ersuche mir nachfolgende Campanula-Arten in ein oder mehreren Exemplaren entweder im Tauschwege oder käuflich zukommen zu lassen. Selbe, welche für einen österreichischen Botaniker, der eine Monographie der Campanula bearbeitet, gehören, sind: *Campanula cespitosa* Scop., *macrorrhiza* Gay, *pubescens* Schm., *carnica* Schied., *Baumgartenii* Beck, *Hostii* Bmg., *putta* L., *microphylla* Kit., *serpyllifolia* Vis., *floribunda* Vis., *Elatines* L., *elatinoide* Poll., *diffusa* Vahl., *Alpini* L., *rhomboidalis* L., *persicifolia* L., *lanceolata* Prsl., *romosissima* Sibth., *dasycarpa* Kit., *resuta* All., *Pumilio* Pritsch., *tingulata* W. K., *multiflora* W. K., *Cervicaria* L., *petraea* L., *elliptica* Kit., *aggregata* Balb., *foliosa* Ten., *crenata* Lk., *lunariaefolia* W., *latifolia* L., *pyramidalis* L., *thyrsoides* L., *spicata* L., *divergens* W., *Attonii* Vill., *mollis* L., *Medium* L. nebst sämmtlichen Varietäten.

Mittheilungen.

— Das neueste Verzeichniss der Rosensammlung von Ernst Herger zu Köstritz im Fürstenthume Reuss weist eine so reiche Auswahl des Schönsten und Neuesten aus, dass man wirklich vor diesem Etablissement alle Achtung haben muss. Herger, der sich ausschliesslich auf die Cultur der Rosen verlegt, pflegt in seinen Gärten über 1500 verschiedene Varietäten, aus mehr als 30 der besten Gruppen und seine Schulen bestehen aus mehr als 20000 Exemplaren, wodurch ihm natürlich eine reiche Auswahl zur Versendung zu Gebote stehet. Die Zahl der Novitäten, die er mit mässigen Preisen in seinem Cataloge anführt, ist zu gross, als dass wir sie näher beleuchten sollten, und wir wollen nur auf zwei neue Arten aufmerksam machen, die sich durch ihre eigenthümliche Prachtfärbung von allen bisher bekannten auszeichnen, es sind: 1. Die *Rosa Noisettiana Eudoxia*, welche einen Kletterstrauch bildet und auf Hochstämme veredelt, sich als eine Trauerrose darstellt. Die äussern Petalen derselben sind fleischfarbig weiss, die innern von wundervollem Kupfergelb, oft wie vergoldet. Sie blühet vom Frühling bis in den Herbst. 2. *Fortune's double Yellow*-Rose. Von Fortune im Garten eines Mandarin in Ningpo entdeckt und von den Chinesen *Wang-Jang-we* genannt, besitzt einen gummigutgelben Grundton überhaucht mit Carmin. Diese beiden Novitäten von der edelsten Art können künftigen Herbst als Trauerrosenbäumchen, im Exemplar von 6 — 8 Fuss Höhe, von Herger bezogen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 79](#)